

www.e-rara.ch

**Paradiss-Gärtlein voller christlicher Tugenden, wie dieselbe in die Seel
zu pflanzen, durch andächtige, lehrhafte und tröstliche Gebett**

Arndt, Johann

Getruckt zu Zürich, 1659

Zentralbibliothek Zürich

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-10596>

IX. Gebett umb die Freude dess h. Geistes in Traurigkeit.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

nen Sünden verderben/noch die Straffe ewiglich über mir bleiben/die Straffe ligt je auff dir/du hast sie erlitten / auff daß wir Friede hätten / vnd durch deine Wunden sind wir geheilet/darauff will ich mich verlassen im Glauben/vnd hoffen/vnd erwarten des Glaubens Ende/vnd die ewige Seligkeit/ Amen.

Umb den heiligen Geist/auff dem andern Gebott.

IX. Gebett umb die Freude des H. Geistes/in Traurigkeit.

Ach du heiliger vnd gerechter Gott/ein Gott alles Trostes/des Friedes / der Frewde / dessen Reich ist Gerechtigkeit / Friede vnd Frewde im heiligen Geist/ich klage vnd bekenne dir/daß ich offtnach der Weltlichen Lust/vnd vergänglichhen Frewde dieser Welt/

Welt/ begierlich geweest/ dieselbe
 gesucht/ geliebet/ vnd derselben
 mehr/ dann billich/ nachgangen/
 Da ich billich meine Lust vñ Frew-
 de an dir/ meinem lieben Gott/
 solte gehabt haben: Ach vergib
 mir solche Thorheit / vnd laß
 mein Herz nicht mehr dardurch
 besleckt vñ betrogen werden. Til-
 ge auß in meinem Herzen alle
 Augenlust / Fleischslust vnd
 höffertiges Leben / reinige mein
 Herz von aller üppigen Welt-
 freude / welche nichts dann den
 Todt gebiehet / vnd in ein ewi-
 ges Häulen vnd Zähnlappern
 verwandelt wird. Binde aber in
 mir an die ewige / warhaffte/
 himlische Frewde / welche ist ein
 Vorschmack des ewigen Lebens/
 vnd ein Stuck vom Reich Got-
 tes/ so in vns ist/ vnd eine edele
 Frucht vnd Gabe des H. Gei-
 stes/

stes / daß ich mich allezeit in dir
vnd meinem H. Erzen Christo
frewen möge. Laß mich empfin-
den / was der 4. Psalm spricht:
Du erfrestest mein Hertz / ob je-
ne gleich vil Wein vnd Korn ha-
ben. Vnd der fünffte Psalm:
Laß sich frewen alle die auff dich
trawen/ewiglich laß sie rühmen/
dann du beschirmest sie / Frölich
laß seyn in dir / die deinen Na-
men lieben. Vnd im 9. Ich fre-
we mich / vnd bin frölich in dir/
vnd lobe deinen Namen du Al-
lerhöchster. Laß mich empfinden/
was der 13. Psalm spricht: Ich
hoffe aber darauff / daß du so
gnädig bist / mein Hertz frewet
sich/daß du so gerne hilffest/ Ich
will dem H. Erzen singen/ daß Er
so wol an mir thut: Item der 16.
Für dir ist Frewde die Fülle/ vnd
lieblich Wesen zu deiner Rechten
ewig.

ewiglich. Vnd der 20. Gib, daß
 ich mich frewe in deiner Krafft/
 vnd sehr frölich sey in deiner
 Hülffe/erfrewe mich mit Frew-
 den deines Anlitzes. Vnd der
 40. Es müssen sich frewen vnd
 frölich seyn alle/die nach dir fra-
 gen / vnd die dein Heyl lieben/
 müssen allewege sagen : Der
 HErr sey hochgelobet. Ach mein
 Gott / laß mich hören Frewde
 vnd Bonne / daß die Gebeine
 frölich werden die zuschlagen
 hast. Tröste mich wider mir dei-
 ner Hülffe / vnd der frewdige
 Geist enthalte mich. Ach mein
 Gott/laß mich dir ein Frewden
 Dpffer thun / vnd deinem Na-
 men dancken / daß er so trostlich
 ist. Ach mein Gott laß mich hö-
 ren/als in deinem Heiligthumb/
 was du in mir redest / auff daß
 ich frölich werde. Ach mein Gott/
 deine

deine Güte ist besser dann Leben/
meine Lippen preisen dich / das
selbst wolte ich dich gerne loben
mein Lebenlang / vnd meine
Hände in deinem Namen auff-
heben/das were meines Herken
Frewde vnd Wonne / daß ich
dich mit frölichem Munde loben
solte. Ach GOTT/laß mich em-
pfinden / was der 68. Psalm sa-
get: Die Gerechten müssen sich
frewen / vnd frölich seyn für
GOTT/vnd von Herzen sich freu-
wen. Item der 69. Die Elenden
sehens vnd frewen sich /vnd die
GOTT fürchten/ denen wird das
Herz leben. Ach mein GOTT/laß
das meine Frewde seyn / daß ich
mich zu dir halte/vnd meine Zu-
versicht setze auff den HERN/vnd
verkündige all dein Thun / laß
mich empfinden/ wie lieblich dei-
ne Wohnungen seyn / HERN: Ze-
baoth/

baoth / daß sich mein Leib vnd
 Seele frewe in dem lebendigen
 GOTT. Laß mich erfahren/ daß
 dem Gerechten das Liecht im-
 mer müsse wider auffgehen/ vnd
 Frewde dem frommen Herzen/
 laß mich mit Frewden Wasser
 schöpffen auß dem Heylbrunnen
 Jesu Christo. Gib daß ich mich
 allezeit im Herzen frewe / vnd
 meine Seele frölich sey in mei-
 nem GOTT/ kom̄ in mein Hert/
 du Himmelstönig/ daß ich mich
 frewe vnd jauchze mit der Tocht-
 er Sion. Ach mein GOTT/weil
 du dich über vns frewest/wie sich
 ein Bräutigamb seiner Braut
 frewet/so laß mich doch auch wi-
 der in dir herglichen frewen / auff
 daß ich mich dort in dir ewiglich
 frewen möge / wann du den ne-
 wen Himmel vnd die newe Erde
 voll Frewde machen wirst/wann
 du

du vns frösten wirst / wie eine
Mutter ihr Kindlein fröstet/waß
vnser Beine werden grünen wie
das Graß / dann wird vnser
Mund voll Lachens / vnd vnser
Zunge voll Rühmens seyn/dañ
wird ewige Frewde über vnserem
Haupt seyn. Dann werden wir
mit Frewden ernden / was wir
mit Thränen gesäet haben / laß
vns diser Frewde ewig geniessen/
O du freudenreicher G. D. vnd
B. / durch Jesum Christum
vnsern H. Erzen/Amen.

X. Umb die Begierde vnd
Verlangen nach dem Ewi-
gen Leben.

Mich mein himlischer B. /
der du mich dein armes elen-
des Kind zum ewigen Leben er-
schaffen/vnd durch deinen lieben
Sohn dazu erkaufft/vnd durch
deinen heiligen Geist darzu ge-
g. ij heiliget